



ÖKOPROFIT KREIS VIERSEN 2020/21

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!



Vorwort	1
Was ist ÖKOPROFIT?	2
Was wird gemacht?	4
Win-Win auf einen Blick: ÖKOPROFIT – Die Erfolgsbilanz	6
Erstzertifizierte Betriebe	
AEROCHEMICA Dr. Deppe GmbH	8
deli carte GmbH & Co. KG	10
EA Elektro-Automatik GmbH & Co. KG	12
Hans Hankmann GmbH & Co. KG	14
Jakob Hülsen GmbH & Co. KG	16
Niederrheinisches Freilichtmuseum des Kreises Viersen	18
Niersverband – Kläranlage Dülken	20
Odlo Logistik GmbH	22
Pfeiffer Chemie-Armaturenbau GmbH	24
ROHM Semiconductor GmbH	26
Stiftung Hospital zum Heiligen Geist St. Peter-Stift	28
Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette	30
Rezertifizierte Betriebe	
Schröter Bürobedarf + EDV-Zubehör GmbH	32
Die Kooperationspartner	34
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT	35
ÖKOPROFIT Kreis Viersen: Ausgezeichnete Betriebe	36

Liebe Leserinnen und Leser,

Klimaschutz ist und bleibt eines der großen Themen unserer Zeit – im gesellschaftlichen wie im wirtschaftlichen Kontext. Dass Ökologie und Ökonomie Hand in Hand gehen, haben zwölf Unternehmen aus dem Kreis Viersen gezeigt. Im Herbst 2019 sind sie gemeinsam mit uns in eine neue Runde des Projekts ÖKOPROFIT gestartet. In den vergangenen Monaten haben sie alle viel erreicht und so bewiesen: Nachhaltiges Wirtschaften verringert nicht nur CO₂-Emissionen, sondern lohnt sich auch finanziell.

Dabei sind die Ansätze für mehr Nachhaltigkeit in den täglichen Abläufen so facettenreich wie die teilnehmenden Betriebe selbst. Die Ideen reichen von intelligenten und energiesparenden Beleuchtungskonzepten über recycelte Verpackungsmaterialien bis hin zu einer Blühwiese für mehr Biodiversität auf dem Außengelände der Firma. Viele der Maßnahmen erzielen schon jetzt spürbare Effekte – ohne dass immens große Investitionen nötig waren.

Die unterschiedlichen Ansätze der Unternehmen kommen aber nicht nur der Umwelt zugute. Viele Neuerungen tragen zeitgleich zur Zufriedenheit ihrer Kunden und Mitarbeiter bei. Diese haben auf vielfältige Weise die Chance genutzt, an ÖKOPROFIT mitzuwirken: Ob über ein sogenanntes Eco-Mapping oder ganz klassisch über ein offenes Ohr der Projektverantwortlichen – Verbesserungsvorschläge und Ideen kamen häufig aus der gesamten Belegschaft. So wurde das kreative Potenzial voll ausgeschöpft und Know-how zielgerichtet gebündelt.

ÖKOPROFIT ist somit für viele Beteiligte eine Win-Win-Situation. Dass dies auch für die aktuelle Projektrunde gilt, freut mich ganz besonderes – nicht zuletzt da diese unter Pandemie-Bedingungen stattfinden musste. Trotz einiger Hindernisse konnten alle Teilnehmer das Projekt zu Ende führen und dabei zahlreiche Maßnahmen umsetzen. Das ist auch der engagierten Unterstützung unserer Berater aus den beauftragten Ingenieurbüros, der Kooperationspartner aus den Städten und Gemeinden, der IHK Mittlerer Niederrhein, der regionalen Wirtschaftsförderer und der Effizienzagentur NRW zu verdanken.

Mein Dank gilt außerdem dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die erneute finanzielle Förderung.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Landrat
Dr. Andreas Coenen



© Gebhard Bucker

Was ist ÖKOPROFIT?

„Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn“ – So lautet die einfache Formel des Projektes, welches bereits in den 80er Jahren in Österreich entwickelt wurde. Mittlerweile haben alleine in Nordrhein-Westfalen über 2.200 Unternehmen daran teilgenommen, davon bereits über 50 aus dem Kreis Viersen. Kern des Projektes ist es, mit zahlreichen pragmatischen Maßnahmen Umwelt- und Klimaschutz zu betreiben, der sich betriebswirtschaftlich für die Teilnehmer auszahlt. Die Corona-Pandemie hat das insgesamt fünfte Projekt im Kreis Viersen dahingehend beeinträchtigt, dass dieses Projekt etwa um zwei Monate verlängert wurde und v.a. die ausstehenden Netzwerk-Termine virtuell durchgeführt werden mussten. Umso lobenswerter ist es, dass die Teilnehmer am Ball geblieben sind und vorzeigbare Ergebnisse erzielt haben – wie die vorliegende Broschüre zeigt.

Welchen Beitrag können Projekte wie ÖKOPROFIT bei der Bewältigung der Corona-Krise leisten? Nachhaltiges Wirtschaften hat das Ziel, ökologische und soziale Risiken zu minimieren, um damit die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern. Was können wir aus der aktuellen Krise für die Idee der Nachhaltigkeit lernen?

Es wird darum gehen, die richtigen Schlüsse aus der Pandemie zu ziehen, um die Zukunft zu gestalten. Für uns bedeutet das: Gerade jetzt ist ein bewusster Umgang mit Ressourcen (wo kommen Sie her und wie werden sie angeliefert?) sowie den Mitarbeitern (wie schafft man es, die Motivation und Arbeitsleistung aufrecht zu erhalten?) entscheidend! Der Wiederaufbau der Wirtschaft wird umso besser gelingen, je mehr Aspekte des nachhaltigen Wirtschaftens in den betrieblichen Alltag integriert werden.

Mehr Wirtschaftlichkeit durch Umweltschutz ist bei ÖKOPROFIT Programm. So können bereits kleine Veränderungen in den Betriebsabläufen große Auswirkungen haben. Denn effizientere Produktionsverfahren reduzieren den Ressourceneinsatz und das Abfallaufkommen sowie den Wasser- und Energieverbrauch. Ein weiterer Gewinn für das Unternehmen: ÖKOPROFIT bezieht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen ein und stärkt damit deren Engagement für den eigenen Betrieb. ÖKOPROFIT ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das besonders kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützt, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Sie werden so zu Vorzeigetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schritt-

weisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT-Projekt als verläSSLicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen. ÖKOPROFIT soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen, und diese individuell zu optimieren. Dafür spielt es keine Rolle ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsgewerbe handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört. Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT profitieren alle – von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Die Erfolge der Teilnehmer sind greifbar und können sich sehen lassen. Allein in der aktuellen Runde 2020/21 im Kreis Viersen konnten die Unternehmen insgesamt

- 1.986.521 Kilowattstunden Energie
- 1.189 Tonnen CO₂
- 6.515 Kubikmeter Wasser sowie
- 37,8 Tonnen Abfall

vermeiden bzw. einsparen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr Unternehmen ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen. Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beratern, Wirtschaftsförderern, Umweltämtern und weiteren Partnern unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.

ÖKOPROFIT im Kreis Viersen 2020/21

€ 371.931
jährliche Einsparung

€ 2.030.063
einmalige Investition

1.986.521 kWh
Energie

↓ CO₂ 1.189 t
Klimaschutz

37,8 t
Abfall

6.515 m³
Wasser



Teilnehmer (Standort)	Anzahl Mitarbeitende
AEROCHEMICA Dr. Deppe GmbH (Kempen)	85
deli carte GmbH & Co. KG (Kempen)	175
EA Elektro-Automatik GmbH & Co. KG (Viersen)	200
Hans Hankmann Maschinen-Stahlbau GmbH & Co. KG (Nettetal)	40
Jakob Hülsen GmbH & Co. KG (Tönisvorst)	26
Niederrheinisches Freilichtmuseum des Kreises Viersen (Grefrath)	12
Niersverband - Kläranlage Dülken (Viersen)	429
Odlo Logistik GmbH (Brüggen)	120
Pfeiffer Chemie-Armaturenbau GmbH (Kempen)	217
ROHM Semiconductor GmbH (Willich)	22.000 (weltweit)
Stiftung Hospital zum Heiligen Geist St. Peter-Stift (Kempen)	84
Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette (Viersen)	12
Rezertifizierung: Schröter Bürobedarf + EDV-Zubehör GmbH (Tönisvorst)	110

Was wird gemacht?

ÖKOPROFIT hilft Unternehmen dabei sich in kommunalen und regionalen Netzwerken zukunftsfähiger und nachhaltiger aufzustellen. Dabei ist der Austausch untereinander, aber auch der Dialog mit Beratern, öffentlichen Verwaltungen und weiteren Partnern, welche viele unterschiedliche Impulse einbringen, entscheidend. Die Kombination aus Erfahrungsaustausch in Netzwerkveranstaltungen und der individuellen Transparenzschaffung und Prozessanalyse vor Ort, ermöglicht den ÖKOPROFITeuren Optimierungspotenziale zu entwickeln und umzusetzen.

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten. Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem. Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT fußt dabei auf fünf Schwerpunkten.

Gemeinsam stark

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-How von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT Kreis Viersen eindrucksvoll bewiesen. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT beauftragte der Kreis Viersen das Team von B.A.U.M. Consult aus Hamm, das seit dem Jahr 2000 rund 200 ÖKOPROFIT-Projekte in Nordrhein-Westfalen durchgeführt hat. Unterstützt wurde B.A.U.M. durch das Beratungsunternehmen WertSicht, welches seit vielen Jahren nicht nur im Kreis Viersen ein bewährter Partner ist. Weiterhin begleiten, die kreisangehörigen Kommunen sowie auch die Effizienz-Agentur NRW und die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein die ÖKOPROFIT Runde.



Beratung vor Ort

Im ersten Schritt steht eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen an. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT-Team zusammen, das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

Wissenszuwachs in den Workshops

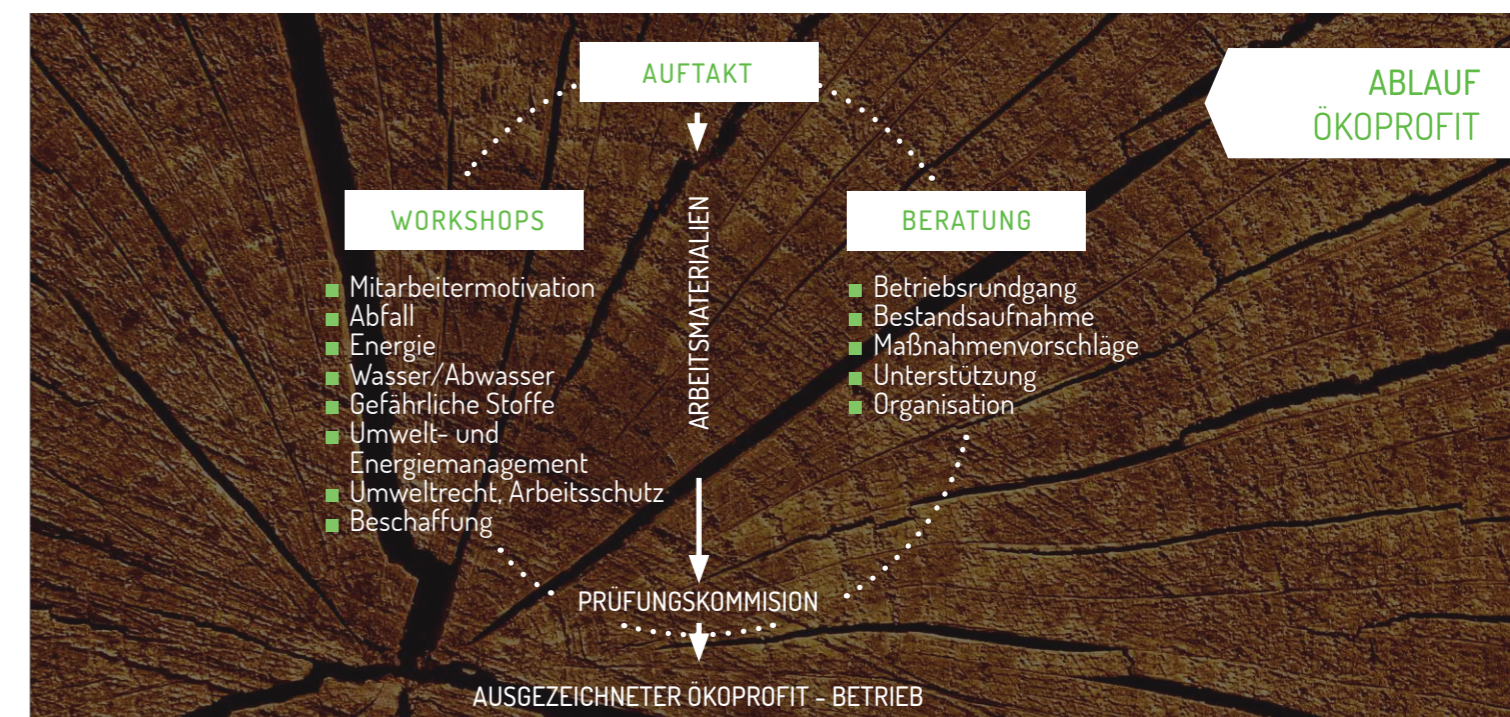
Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation. Viele der an ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energie-Management“, „Umweltrecht“ sowie „Gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In speziellen Workshops wird den ÖKOPROFIT-Teams deshalb das notwendige Wissen über diese und weitere Felder schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Fachexperten ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-how, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Erfahrungsaustausch

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. Pandemiebedingt musste gut die Hälfte der Treffen virtuell durchgeführt werden, was zumindest den Informationsfluss ermöglicht hat. Der Austausch untereinander konnte leider nicht so stattfinden wie ursprünglich geplant. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch wird i.d.R. das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner auf den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Die normalerweise feierlich angesetzte ÖKOPROFIT-Abschlussveranstaltung ist ebenfalls der COVID19-Pandemie zum Opfer gefallen. Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.



Win-Win auf einen Blick

ÖKOPROFIT - die Erfolgsbilanz

44 Energie & Emission

25 Rohstoffe & Abfall

6 Kommunikation & Information

5 Wasser & Abwasser

5 Sonstiges

sortiert nach umweltrelevanten Handlungsbereichen

85 Gesamtanzahl der Maßnahmen

ÖKOPROFIT Kreis Viersen - Die Bilanz

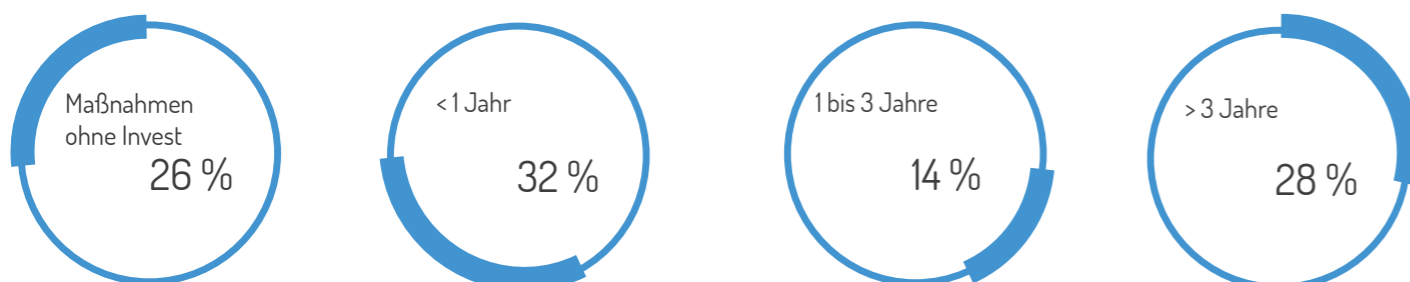
„Es geht!“ Dieses Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die zwölf Betriebe aus dem Kreis Viersen zu Eigen gemacht. Die überzeugenden Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Wirtschaftlichere Unternehmen

Zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen wurden durch die Betriebe unter dem Dach von „ÖKOPROFIT Kreis Viersen“ in den verschiedenen Umweltbereichen erarbeitet. 85 dieser Maßnahmen sind in den Umweltprogrammen der einzelnen Betriebe auf den nächsten Seiten dargestellt. Eine Vielzahl davon konnte bereits innerhalb der Projektlaufzeit umgesetzt werden. Bei einem Großteil der Maßnahmen (50) lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten. Diese bewertbaren Einsparungen sind im Folgenden dargestellt.

Laut der Gesamtstatistik belaufen sich die jährlichen Einsparungen auf rund 371.931 Euro.

Amortisationsdauer der Maßnahmen



Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 2 Mio. Euro gegenüber. Hier fallen besonders große Investitionen beim Niersverband mit insgesamt 1,2 Mio. Euro ins Gewicht. Ohne diese beiden Maßnahmen amortisieren sich die bewertbaren Maßnahmen im Schnitt in 2,2 Jahren. Mit den Maßnahmen rechnen sich die ÖKOPROFIT-Maßnahmen im Durchschnitt erst nach 5,5 Jahren.

Wie gesagt: Das ist der Mittelwert. Im Einzelfall kann die Rechnung anders aussehen, wie die aufgeschlüsselten Zahlen zeigen.

26 Prozent der Verbesserungen waren ohne jeglichen finanziellen Einsatz zu haben. Allein durch diesen Umweltschutz zum Nulltarif bleiben über 83.000 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer.

Weitere 32 Prozent der Maßnahmen macht sich in weniger als einem Jahr bezahlt. Bei nur 28 Prozent der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit über drei Jahren – selbst das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Und nicht zu vergessen: Immerhin 35 Maßnahmen gingen gar nicht in die

monetäre Auswertung ein, weil sie sich nicht genau in Zahlen fassen lassen. Angesichts dieser ökonomischen Bilanz müsste die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT eigentlich umgedreht werden: Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?“ müsste sie lauten, sondern „Warum werfen viele Unternehmen ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?“.

Umweltfreundlicheres Wirtschaften

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist „ÖKOPROFIT Kreis Viersen“ ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Die meisten der Maßnahmen – 44 von insgesamt 85, entsprechend mehr als 50 Prozent – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und Mobilität als Hauptursache des Klimawandels gelten.

Durch ÖKOPROFIT verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich rund 1,9 Mio. Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre mindestens 1.200 Tonnen des Treibhausgases CO₂ erspart. Nicht minder beeindruckend sind die Kennzahlen im Bereich Wasser: Der jährliche Wasserverbrauch sank um über 6.500 Kubikmeter. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern Abfall, Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

Alles in allem: beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der 13 Betriebe aus dem Kreis Viersen bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch ...

Amortisationskategorie	Einsparung €/a	einmalige Investition €
Maßnahmen ohne Investition	83.163	0
Kleiner 1 Jahr	146.409	37.330
1 bis 3 Jahre	14.610	25.217
Größer 3 Jahre	127.749	1.967.516
Summe der 50 Maßnahmen	371.931	2.030.063



Am Selder 35 a
47906 Kempen
www.aerochemica.de

1986 gegründet
85 Mitarbeiter/innen

Kontakt:
Patrick Schrott
Tel.: 02152 / 8097132
patrick.schrott@aerochemica.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

93.986 €
jährliche Einsparung

135,4 t
Klimaschutz

258.256 kWh
Energie

33,8 t
Abfall

–
Wasser

Unternehmensportrait

Die Aerochemica Dr. Deppe GmbH ist ein Lohnhersteller bzw. Lohnabfüller für Aerosole und Flüssigabfüllungen in den Bereichen Haushalt, Technik, Kosmetik, Medizin und Lebensmittel. Zudem liegt unsere Expertise in der Entwicklung neuer und zukunftsorientierter Formulierungen nach Kundenwünschen im hauseigenen Labor. Durch unsere hohe Flexibilität in Entwicklung und Abfüllung können wir unseren Kunden fast jeden Wunsch erfüllen. Seit der Gründung im Jahr 1986 ist das Unternehmen im Familienbesitz des Gründers und beschäftigt heute rund 85 Mitarbeiter.



Unser Umweltteam: Herr Schrott, Frau Deppe, Herr Deppe, Herr Dr. Lüschoff und Frau Lennackers

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2021
DIN EN ISO 13485:2016
IFS Food
Kosher Certificate
A.I.S.E. Zertifiziert

Was bisher geschah

Maßnahme	Jahr
• Optimierung der Wärmeerzeugeranlage	2018
• Installation LED-Beleuchtung	2019
• Installation Brauchwasserzähler	2019
• Laufzeitanpassung der Lüftungsanlagen	2019

Maßnahmenprogramm



Maßnahme	Investition	Järl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation und Erweiterung einer Photovoltaik-Anlage (2x99 kWp)	211.000 €	23.692 €, Einsparung von 166.752 kWh Strom sowie 94,2 t CO ₂	erledigt
Erweiterung der LED-Beleuchtung	15.428 €	3.899 €, Einsparung von 21.660 kWh Strom sowie 12,2 t CO ₂	2021
Abfalltrennung, Abfallvermeidung und Optimierung der Entsorgungen	4.500 €	Ca. 58.255 €, körperliche Entlastung der Mitarbeiter, Einhalten der GewerbeabfallVO, Einsparung von 33,8 t Abfall	erledigt
Optimierung der Druckluftanlage (inkl. Wärmerückgewinnung)	31.500 €	8.140 €, Einsparung von 38.646 kWh Strom, 31.198 kWh Erdgas und 29 t CO ₂	2021
Produktentwicklung wasserbasierter Schmierstoffe	nicht bezifferbar	Einsparung von CO ₂ und mineralölbasierten Rohstoffen	erledigt
JobRad-Angebot	nicht bezifferbar	Mitarbeiterzufriedenheit und -gesundheit	erledigt



Teilmansfeld 6
47906 Kempen
www.deli-carte.de

1980 gegründet
175 Mitarbeiter/innen

Kontakt:
Christian Protze
Tel.: 02845 / 800-530
christian.protze@deli-carte.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

62.068 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 255,6 t
Klimaschutz

1.015.761 kWh
Energie

- Abfall

5.700 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Deli carte GmbH & Co ist eine moderne, inhabergeführte Großküche mit Sitz in Kempen am Niederrhein. Seit 1980 produziert deli carte täglich frische Menüs sowohl für den Catering Bereich, als auch für den Lebensmitteleinzelhandel. Im Laufe der Jahre haben wir unser vielseitiges Angebot stetig entwickelt und ausgeweitet. Über 175 Mitarbeiter setzen gemeinsam Kundenwünsche, interne Innovationen und Visionen durch. Das ist die Grundlage, auf der wir eine erfolgreiche Zukunft für unser Unternehmen gestalten.



Unser Umweltteam

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2021

Was bisher geschah

Maßnahme	Jahr
• Anpassung der Außenbeleuchtung	2016
• Trennung der Müllarten	2017
• Recycling der Verpackungsschalen	2019

Maßnahmenprogramm



Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erneuerung und Anpassung der Druckluftkompressoren	20.000 €	1800 €, Einsparung von 10.000 kWh Strom sowie 5,7 t CO ₂	erledigt
Dampfdruckreduzierung von 8 auf 6 bar	360 €	24.000 €, Einsparung von 960.000 kWh Erdgas sowie 224 t CO ₂	erledigt
Druckreduzierung Hochdruckreinigungsanlage von 40 auf 25 bar	0 €	21.600 €, Einsparung von 4.800 m ³ Wasser	erledigt
Zeitschaltuhr Untertischgerät Teeküche	10 €	18 €, Einsparung von 10 kWh Strom	erledigt
Wasserdurchfluss zur Kühlung der Abfülllinie reduziert	500 €	4.050 €, Einsparung von 900 m ³ Wasser	erledigt
Reduzierung der Brennzeiten im Gebäude, Licht in Bereichen nach Reinigung ausschalten	0 €	3.100 €, 17.500 kWh Strom sowie 9,9 t CO ₂	erledigt
Schafsherde zur Pflege der Grasflächen	250 €	2.500 €	erledigt
Umbau Lampen Hauben Produktion auf LED (bisher 20% des Betriebes umgerüstet)	25.000 €	5.000 €, Einsparung von 28.251 kWh Strom sowie 16 t CO ₂ (bei 100%-Umrüstung)	2022



Elektro-Automatik

Helmholtzstr. 31-37
41747 Viersen
www.elektroautomatik.com

1974 gegründet
200 Mitarbeiter/innen

Kontakt:
Christian Kimpen
Tel.: 02162 / 378560
c.kimpen.extern@elektroautomatik.com



Einsparung
laut Umweltprogramm

35.000 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 50,3 t
Klimaschutz

99.000 kWh
Energie

– Abfall

– Wasser

Unternehmensportrait

Die EA Elektro-Automatik GmbH & Co. KG ist Deutschlands führender Hersteller in der Laborstromversorgung, bei Hochleistungs-Netzgeräten und elektronischen Lasten mit Netzzurückspeisung (Regenerativ). Das 1974 gegründete Unternehmen entwickelt, forscht, fertigt und vertreibt aus Viersen High-tech-Technologien in die ganze Welt. Moderne Produktionsanlagen sowie automatisierte Testsysteme mit eigens entwickelter Soft- und Hardware sichern die hohe Qualität der Produkte und den Produktionsstandort in Deutschland. EA Elektro-Automatik – Made in Germany. Zu den belieferten Branchen zählen unter anderem die Forschung und Entwicklung der E-Mobilität, der Brennstoffzellentechnologie, den regenerativen Wind- und Sonnenenergien.



Unser Umweltteam: Christian Kimpen (Projektkoordinator Ökoprofit), Markus Schyboll (CEO), Dr. Georg Bletschacher (CFO), Peter Schroppa, Jörg Grüntjes (Projektteam Ökoprofit)

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2021
DIN EN ISO 9001 : 2015

Maßnahmenprogramm



Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation einer Photovoltaik-Anlage	120.000€	23.000 €, Eigenproduktion 99.000 kWh, Eigenverbrauch 91.000 kWh, Einspeisung 8.000 kWh, Einsparung von 50,3 t CO ₂	erledigt
Umstellung der Lieferscheinverpackungen von Kunststoff auf Papier	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	erledigt
Einbau einer automatischen Schiebetür, um den Prüfbereich vom Burn-In-Bereich klimatisch abzugrenzen	nicht bezifferbar	nicht bezifferbar	erledigt
Umstellung Fahrzeugflotte auf Elektromobilität	nicht bezifferbar	12.000 €	fortlaufend

Was bisher geschah

Maßnahme	Jahr
• Flächendeckende LED-Beleuchtung (inkl. Sensortechnik) im gesamten Firmengebäude	ab 2015



Im Windfang 2+5
41334 Nettetal
www.hankmann.de

1962 gegründet
40 Mitarbeiter/innen

Kontakt:
Hans-Theo Hankmann
Tel.: 02153 / 91850
zentrale@hankmann.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

4.776 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 211,21 t
Klimaschutz

84.326 kWh
Energie

Abfall

Wasser

Unternehmensportrait

Die Firma Hans Hankmann GmbH & Co. KG ist ein familiengeführtes, mittelständiges Unternehmen mit über 50 Jahren Erfahrung im Bereich des Maschinen- und Sondermaschinenbau. Mit unserem insgesamt ca. 40-köpfigen Team produzieren wir Maschinen für die weltweiten Märkte.



Unser Umweltteam

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2021
DIN EN 1090-2 EXC3
DIN EN ISO 3834-2

Was bisher geschah

Maßnahme	Jahr
• Photovoltaik-Anlage 130 kwp	2010
• Umrüsten der Hallenbeleuchtung auf LED	2015
• Umrüsten auf hocheffiziente Druckluftherzeuger	2017

Maßnahmenprogramm



Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der Leuchtstoffröhren	400 €	700 €, Einsparung von 2.800 kWh Strom	erledigt
Heizungstemperatur regeln	0 €	246 €, Einsparung von 4.926 kWh Erdgas sowie 1 t CO ₂	erledigt
Beziehen von Ökostrom	-	Einsparung von 195,21 t CO ₂	erledigt
Leckageortung und Beseitigung von Leckagen	nicht bezifferbar	Effizientere Nutzung von Druckluft	erledigt
Heizstrahler erneuern	nicht bezifferbar	3.830 €, Einsparung von 76.600 kWh Erdgas sowie 15 t CO ₂	2021
Einführung von Eco-Mapping Kreativ-Tool	nicht bezifferbar	Einbindung der Mitarbeiter durch grafische Darstellungen von Ideen im Umweltschutz	2021
Erweiterungsbau, dabei Ausbau der Photovoltaik-Anlage	z. Zt. nicht bezifferbar	z. Zt. nicht bezifferbar	2022



... Formen aus Leidenschaft!

Maysweg 14
47918 Tönisvorst
www.huelsen.de

1881 gegründet
26 Mitarbeiter/innen

Kontakt:
Iris Schwab
Tel.: 02151 / 9932812
iris.schwab@huelsen.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

5.070 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 10,11 t
Klimaschutz

21.849 kWh
Energie

- Abfall

21,7 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Als mittelständisches Familienunternehmen zählt die Jakob Hülsen GmbH & Co. KG zu den führenden Herstellern von Rohrformteilen aus Nichteisen-Metallen weltweit. Von der Produktionsstätte in Tönisvorst beliefern wir Kunden aus dem Industrie- & Anlagenbau, dem Offshore-Bereich, der Nutzfahrzeugindustrie und der Schiffbauindustrie weit über die Grenzen von Europa hinaus. Dabei gehören nicht nur vorgeformte Rohrformteile und geschweißte Rohre zu unserem Portfolio, sondern als Experte für den Rohstoff Aluminium finden Sie mit Jakob Hülsen einen Schweißfachbetrieb mit mehr als 100 Jahren Berufserfahrung als Ansprechpartner für Ihre individuellen Anforderungen.



Unser Umweltteam

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2021
DIN EN ISO 9001 : 2015
AD 2000 W0 DGRL 2014/68/EU
AD 2000 HP0 EN ISO 3834:2:2005

Was bisher geschah

Maßnahme	Jahr
Wassersparnis aus Wasserrückgewinnung 40 m ³	1996
Einbau von Bewegungsmeldern	2006
Umstellung der Beleuchtung in der Produktionshalle auf LED	2017
Neubau Logistikhalle nach ökologischem Standard	2018

Maßnahmenprogramm



Maßnahme	Investition	Jähr. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der alten Leuchtröhren (58 Watt) in Halle 1-3 Maysweg durch LED Röhren (19 Watt)	3.200 €	3.470 €, Einsparung von 17.366 kWh Strom sowie 10 t CO ₂	erledigt
Druckluftleitungen mit Leckagespray geprüft, weitere Prüfung der Laufzeit des Kompressors außerhalb der Betriebszeiten durchgeführt	nicht bezifferbar	Prüfung ergab keinen Handlungsbedarf, daher keine Einsparungen	erledigt
Metallabfälle vermindern durch Optimierung der Einsatzmengen in den Fertigungslisten	nicht bezifferbar	Einsparung von 1-2 % der Einsatzmenge	laufend
Papierverbrauch: Kopierpapier durch doppelseitigen Druck reduziert (Verbrauch von 55 auf ca. 40 Kartons gesenkt)	0 €	205 €, Einsparung von 37.500 Blatt Papier, 0,6 t Holz, 5,9 m ³ Wasser, 1.223 kWh Energie sowie 0,03 t CO ₂	erledigt
Papierverbrauch: Wellpappe durch den Einsatz von biologisch abbaubarer, aufblasbarer Folie reduziert	1.200 €	1.245 €, Einsparung von 93 Rollen Wellpappe, Gewichtsverminderung bei den Paketen, durch leichtere Folie	erledigt
Einsatz von Recycling-Toilettenpapier (Austausch von 40 Kartons)	380 €	150 €, Einsparung von 1,5 t Holz, 15,8 m ³ Wasser, 3.260 kWh Energie sowie 0,08 t CO ₂	erledigt



Am Freilichtmuseum 1
47929 Grefrath
www.niederrheinisches-freilichtmuseum.de

Kontakt:
Kevin Gröwig
Tel.: 02158 / 9173-23
kevin.groewig@kreis-viersen.de

1973 gegründet
12 Mitarbeiter/innen



Einsparung
laut Umweltprogramm

9.500 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 16,2 t
Klimaschutz

32.033 kWh
Energie

Abfall

300 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Das Niederrheinische Freilichtmuseum des Kreises Viersen zeigt die bäuerlich-handwerkliche Kultur des Niederrheins. Umgeben von Bauerngärten, Streuobstwiesen und Kopfweiden veranschaulichen die historischen Hofanlagen und Werkstätten wie die Menschen der Region in der Vergangenheit lebten und arbeiteten. Das Herzstück des Museums ist die denkmalgeschützte Dorenburg. In der Wasserburg werden wechselnde Sonderausstellungen zu kulturhistorischen Themen gezeigt. Ein Museum im Museum ist das Spielzeugmuseum: Hier wird auf insgesamt drei Etagen Spielzeug der letzten 200 Jahre gezeigt. Außerdem werden regelmäßig verschiedene Modelleisenbahnen vorgeführt. Zahlreiche Sonderveranstaltungen wie der Treckertreff oder der Romantische Weihnachtsmarkt sind feste Größen im Jahresprogramm des Museums.



Unser Umweltteam: N. Vath, L. Heerdmann und K. Gröwig

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2021
DIN EN ISO 50001:2018

Was bisher geschah

Maßnahme	Jahr
Verlagerung des Bienenhauses des Bienenzuchtvereins Oedt und Umgebung ins Museum	2009
Gestaltung eines Lehrpfads zu den Vorteilen naturnah gestalteter Wasserläufe durch den Niersverband	2011
Errichtung eines neuen Eingangs- und Pädagogikgebäudes unter Berücksichtigung baubiologischer Aspekte	2012/2013
Einrichtung eines Kräutergartens durch den NABU Ortsverband Grefrath	2012/2013
Teilnahme am Ackerwildkraut-Projekt „Unkraut vergeht nicht – stimmt nicht“ der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft	2016

Maßnahmenprogramm



Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der Beleuchtung des Spielzeugmuseums auf LED	30.000 €	3.200 €, Einsparung von 12.800 kWh Energie sowie 6,5 t CO ₂	erledigt
Umstellung diverser Beleuchtungen auf LED	5.000 €	1.200 €, Einsparung von 4.800 kWh sowie 2,4 t CO ₂	erledigt
Einrichtung eines Brunnens auf dem Museumsgelände zur Bewässerung der Grünflächen	4.000 €	1.500 €, 300 m ³ Wasser	erledigt
Digitalisierung des Rechnungsworkflows und des Faxempfangs	0 €	Einsparung von 33 kWh Energie, 0,16 m ³ Wasser sowie 0,007 t CO ₂	erledigt
Planung und Errichtung einer Photovoltaik-Anlage	35.000 €	3.600 €, 14.400 kWh Energie sowie 7,3 t CO ₂	2021
Mülltrennung in den Büros und auf dem Museumsgelände	z. Zt. nicht bezifferbar	Sensibilisierung für eine nachhaltige Abfallwirtschaft	2021



Verwaltung
Am Niersverband 10
41747 Viersen
www.niersverband.de

Kläranlage Dülken
Boisheimer Straße 169
41751 Viersen

1927 gegründet
429 Mitarbeiter/innen

Kontakt:
Johannes Bürger
Tel.: 02162 / 3704-333
buerger.johannes@niersverband.de

Andre Wünsche
Tel.: 02153 / 7082110
wuensche.andre@niersverband.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

40.500 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 202 t
Klimaschutz

361.000 kWh
Energie

Abfall

Wasser

Unternehmensportrait

Der Niersverband ist ein Wasserwirtschaftsverband am linken Niederrhein mit Sitz in Viersen. Das Verbandsgebiet umfasst das Einzugsgebiet der Niers. Seine Hauptaufgaben sind die Abwasserreinigung, die Niederschlagswasserbehandlung und -rückhaltung, vielfältige Aufgaben am Gewässer (u. a. Unterhaltung, naturnahe Umgestaltung, Sicherung des Hochwasserabflusses), die Verarbeitung der anfallenden Abfälle sowie deren Entsorgung. Der Niersverband ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Derzeit arbeiten rund 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen überwiegend technischen Berufen beim Verband. In der Verwaltung in Viersen arbeiten ca. 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die weiteren Beschäftigten verteilen sich auf die 18 Kläranlagen, ein Zentrallabor, 3 Betriebshöfe und weitere Betriebsstellen im Verbandsgebiet.



Unser Umweltteam

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2021
Energiemanagement nach DIN EN ISO50001
Zert. Entsorgungsfachbetrieb gem. § 56 KrWG

Was bisher geschah

Maßnahme	Jahr
• Erneuerung Schaltanlage	2010
• Umbau Oberflächenbelüftung mit 20 %iger Energieeinsparung,	2011
• Inbetriebnahme BHKW als KWK-Anlage mit 45 %iger Eigenstromversorgung	2012
• Erneuerung der Schaltwarte und Inbetriebnahme von neuem Prozessleitsystem	2014
• Inbetriebnahme Flockungsfiltrationsanlage zur Reduzierung des Restphosphor	2018
• Erneuerung Wärmetauscher Faulbehälter	2018
• Umfangreiche Baumaßnahmen zur Verhinderung von Geruchsemissionen	2020

Maßnahmenprogramm



Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erneuerung Schneckenrotpumpen Bereich Biologie zur Belebung	600.000 €	4.500 €, Einsparung von 25.000 kWh Strom sowie 14 t CO ₂	erledigt
Erneuerung Schneckenrotpumpen Bereich Biologie Zulauf	600.000 €	4.500 €, Einsparung von 25.000 kWh Strom sowie 14 t CO ₂	2021
Abluftreinigungssystem	5.100.000 €	Verhinderung von Geruchsemissionen	2021
Optimierung Belüftung/Belebung	z.Zt. nicht bezifferbar	16.500 €, Einsparung von 91.000 kWh Strom sowie 51 t CO ₂	erledigt
Einführung von Eco-Mapping Kreativ-Tool	0 €	Grafische Darstellung von Ideen und Brennpunkten im Umweltschutz	ständig
Optimierung der Faulbehälter- und Wärmeisolierung	z.Zt. nicht bezifferbar	15.000 €, Einsparung von 220.000 kWh Energie sowie 123 t CO ₂	2025
Anschaffung eines E-Autos	z.Zt. nicht bezifferbar	CO ₂ -freier Betrieb durch selbsterzeugten regenerativen Strom aus Klärgas	2021
papierloses Büro und Labor	0 €	z.Zt. nicht bezifferbar	2021



Christenfeld 11a
41379 Brüggen
www.odlo.com

2004 gegründet
120 Mitarbeiter/innen

Kontakt:
Bernd Wolf
Tel.: 02157 / 8952-100
bernd.wolf@odlo.com



Einsparung
laut Umweltprogramm

75.788 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 90 t
Klimaschutz

– Energie

4 t
Abfall

– Wasser

Unternehmensportrait

Die Odlo Logistik GmbH ist ein Tochterunternehmen der ODLO Sports Group mit Sitz in der Schweiz (gegründet 1946). Am Standort in Brüggen wickelt Odlo seine weltweite Logistik in einem 26.000 m² großem Warehouse ab. Mittels moderner Fördertechnik über eine teilautomatisierte Anlage arbeiten die ca. 100 Logistikmitarbeiter vom Wareneingang bis Warenausgang beleglos mit digitalen Datenerfassungsgeräten.

Ca. 70 % der Produkte werden in eigenen Werken in Portugal und Rumänien, sowie in der EU und Türkei gefertigt. Die restlichen 30 % werden weltweit beschafft und entsprechend den nationalen und internationalen Kundenanforderungen in einem Zollfreilager zusammengestellt.

Als Kunden werden hauptsächlich Sportfachhändler und Großkunden beliefert. Besonders der Bereich des E-Commerce hat in den letzten Jahren sehr stark zugenommen und stellt sich als Wachstumstreiber dar. Steigerungen von 50 und 100 % pro Jahr sind keine Ausnahmen.

Insbesondere die Mischung vom stark wachsenden E-Commerce in Verbindung mit klassischem Wholesale- und Retailgeschäft erfordert ein multifunktionales Warehouse, um effizient und kostengünstig arbeiten zu können.



Unser Umweltteam: Horst Römer, Frank Rudolph, Bernd Wolf

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2021

Was bisher geschah

Maßnahme	Jahr
• Installation Wärmelufttauscher	2013
• Inbetriebnahme neues Zentrallager	2014

Maßnahmenprogramm



Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Abfalltrennung und Verdichten von Abfällen – Ersparnis bei der Entsorgung	1.000 €	3.788 €, Ersparnis bei Entsorgungskosten	erledigt
Papierklebeband anstelle von Plastikklebeband	4.490 €	4.000 €, Besseres Handling, weniger Belastung für Mitarbeitende, da Naturkautschuk als Kleber eingesetzt wird	erledigt
Reduktion des Restmüllaufkommens durch Sensibilisierung	z.Zt. nicht bezifferbar	2.000 €, Einsparung von 4 t Restmüll	erledigt
Umstellung der Versandkartons auf 100 % Recycling bzw. klimaneutrale Fertigung	0,01 €/Kt.	14.000 € (Jahresverbrauch 140.000 Kartons)	erledigt
Umstellung Transporte von Rumänien nach Brüggen Truck auf Truck/Rail	0 €	38.000 €, Einsparung von 90 t CO ₂	erledigt
Umstellung der Kartonagen von Entsorgung auf Verwertung	12.800 €	13.500 €, Einsparung von ca. 80 % der transportbedingten CO ₂ -Emissionen	erledigt
Umstellung der Folien von Entsorgung auf Verwertung	0 €	500 €, Einsparung von ca. 95 % der Transportkosten	erledigt



Hooghe Weg 41-43
47906 Kempen
www.pfeiffer-armaturen.com

1974 gegründet
217 Mitarbeiter/innen

Kontakt:
Stefan Czayka
Tel.: 02152 / 2005-793
stefan.czayka@pfeiffer-armaturen.com



Einsparung
laut Umweltprogramm

28.818 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 55,5 t
Klimaschutz

140.631 kWh
Energie

– Abfall

– Wasser

Unternehmensportrait

Die Pfeiffer Chemie-Armaturenbau GmbH wurde 1974 in Grefrath/Oedt gegründet und siedelte fünf Jahre später an den heutigen Standort in Kempen um. Pfeiffer ist eine Tochtergesellschaft in der SAMSON-Unternehmensgruppe. Die ausschließlich in Deutschland konstruierten und gebauten Armaturen für den Einsatz in der Prozessindustrie werden weltweit vertrieben. Sie finden insbesondere in den Bereichen Chemie, Petrochemie, Gasverarbeitung, Pharmazie und der Lebensmittelherstellung Verwendung. Pfeiffer ist auf die Technologie für hochwertige Auskleidung von Stellventilen und Absperrarmaturen mit PTFE und PFA spezialisiert. Zudem fertigt Pfeiffer Klappen und Kugelhähne aus Edelstahl und Sonderwerkstoffen wie Titan und Tantal. Abgerundet wird das Produktspektrum durch die Probeentnahme- und der Molchsystemtechnik.



Das Pfeiffer-Umweltteam

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2021
DIN EN ISO 9001 : 2015
DIN EN ISO 50001 : 2011

Was bisher geschah

Maßnahme	Jahr
• Installation von Solar-Energie Kollektoren zu Erzeugung von Warmwasser	1998
• Optimierung der Nutzung von Abluftwärme der Kompressoren	2013
• Modernisierung der Heizungsanlage im Bürogebäude Hooghe Weg 43	2017
• Umsetzung optimierter Beleuchtungskonzepte im Bereich der Montagen	2018
• Inbetriebnahme einer Wärmerückgewinnungsanlage im Bereich der Lackiererei	2019

Maßnahmenprogramm

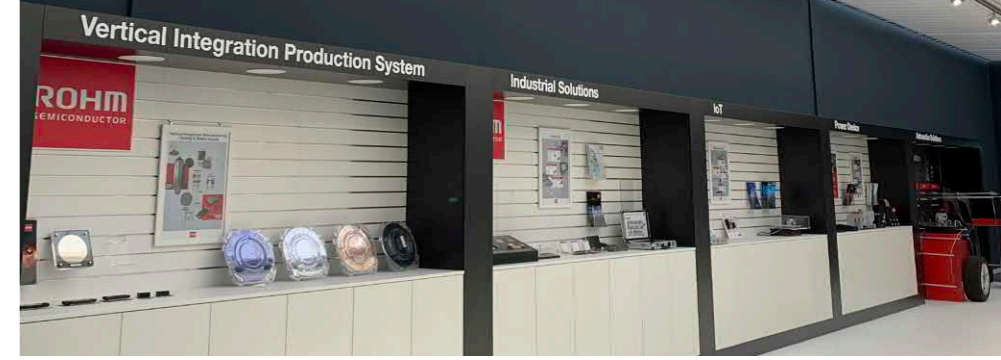


Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der Leerlaufzeiten der Kompressoren (Druckluft) durch Umprogrammierung der Systemsteuerung	9.800 €	3.900 €, Einsparung von 19.240 kWh Strom sowie 7,7 t CO ₂	erledigt
Installation eines Druckhaltesystems zur Vermeidung von Druckverlusten im Druckspeicher	3.362 €	3.240 €, Einsparung von 16.447 kWh Strom sowie 6,6 t CO ₂	erledigt
Reduzierung von Leckagen im Druckluftnetz durch regelmäßige Begehung der Auszubildenden	0 €	2.000 €, Einsparung von 11.764 kWh Strom sowie 4,7 t CO ₂	fortlaufend
Austausch, bzw. fortlaufende Erneuerung der installierten Beleuchtung durch optimierte, wenn möglich, LED-Leuchtmittel	2300 €	3.698 €, Einsparung von 18.771 kWh Strom sowie 7,5 t CO ₂	erledigt
Reduzierung der Leerlaufzeiten bei den Warmwasserboilern (Untertischgeräte) durch Installation von Schaltzeituhren	200 €	470 €, Einsparung von 2.400 kWh Strom sowie 1 t CO ₂	2021
Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Hallendach des Hauptlagers (90% Eigennutzung)	105.000 €	15.510 €, Einsparung von 72.009 kWh Strom sowie 28 t CO ₂	2021



Karl-Arnold-Str. 15
47877 Willich
www.rohm.com
1958 gegründet
22.200 Mitarbeiter/innen

Kontakt:
Roland Brossog
Tel.: 02154 / 921167
roland.brossog@de.rohmeurope.com



Einsparung
laut Umweltprogramm

15.300 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 97,27 t
Klimaschutz

20.352 kWh
Energie

–
Abfall

85,9 m³
Wasser

Unternehmensportrait

ROHM Semiconductor ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen mit Hauptsitz in Kyoto, Japan. Wir entwickeln und produzieren eine umfangreiche Produktpalette, zu der integrierte Schaltungen, SiC-Dioden, SiC-MOSFETs, SiC-Module, Transistoren, LEDs und weitere elektronische Bauelemente sowie Widerstände, Tantal-Kondensatoren und Druckköpfe gehören. Die Produktion erfolgt in modernsten Fertigungsstätten in Japan, Korea, Malaysia, Thailand, den Philippinen und China.

Der Hauptsitz unseres europäischen Tochterunternehmens befindet sich in Willich. ROHM Semiconductor Europe betreut mit rund 200 Mitarbeitern von diversen europäischen Standorten aus die EMEA-Region (Europa, Mittlerer Osten, Afrika).



Unser Umweltteam: Roland Brossog, Birgit Krause, Jacoba Bückers

Umweltzertifikate
ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2021

Was bisher geschah

Maßnahme	Jahr
• Austausch von 80 % der Leuchtstoffröhren gegen LED-Lampen	2015
• Ersetzen alter Klimadeckengeräte durch neue, Reduzierung der Geräteanzahl	2019

Maßnahmenprogramm



Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation von 6 Ladestationen in Willich, 6 weitere sind für 2021 in Willich geplant	30.000 €	Einsparung z.Zt. nicht bezifferbar, Reduzierung von CO ₂	2020/2021
Umstieg auf Ökostrom am Standort Willich (170.000 kWh pro Jahr)	keine	Einsparung von 96 t CO ₂	erledigt
Umstellung von Alu auf kompostierbare Menüschilder in der Kantine	keine	Einsparungen z. Zt. nicht bezifferbar	erledigt
Nutzung Außenflächen als Blühwiesen, Aufhängen von Insektenhotels	2.400 €	Förderung Biodiversität, Lebensraum für Insekten und Schmetterlinge	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier	keine	0 €, Einsparung von 5,9 t Holz, 85 m ³ Wasser, 15.000 kWh Energie sowie 1,26 t CO ₂	2020/2021
Reduktion Papierverbrauch um 10 % jährlich	keine	200 €, Einsparung von 0,06 t Holz, 0,9 m ³ Wasser, 152 kWh Energie sowie 0,01 t CO ₂	fortlaufend
Installation einer Photovoltaik-Anlage (99 kWp)	120.000 €	14.000 €, (keine weiteren Einsparungen, da Ökostrombezug)	2021
Austausch der restlichen Leuchtstoffröhren und Halogenlampen	2.100 €	1.100 €, Einsparung von 5.200 kWh Strom (keine CO ₂ -Einsparung, da Ökostrombezug)	2021



St. Peter-Stift Kempen

Auguste-Tibus-Straße 9
47906 Kempen
www.stiftung-kempen.de

1390 gegründet
84 Mitarbeiter/innen

Kontakt:
Arno Kahlen
Tel.: 02152 / 2014 5 1108
arno.kahlen@stiftung-kempen.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

19.040 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 22,3 t
Klimaschutz

39.454 kWh
Energie

– Abfall

400 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Das St. Peter-Stift ist Anfang des neuen Jahrtausends im Kempenener Süden gebaut worden, die ersten Bewohner zogen im Dezember 2001 ein. In nur neun Monaten realisierte die Baugesellschaft HOUT CONSENS (Straelen) im damaligen Neubaugebiet an der Auguste-Tibus-Straße 9 einen Neubau mitten im ruhigen Wohngebiet. Finanziert vom Versorgungswerk der Zahnärztekammer NRW, betreibt die Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen seit Dezember 2001 die Pflegeeinrichtung. Das St. Peter-Stift ist damit die jüngste Senioren-Einrichtung in Alt-Kempen. Der Anspruch war von Anfang an, ein modernes Haus mit ansprechender Architektur, attraktiven Grünanlagen und guter Ausstattung zu schaffen. In den behaglichen Appartements und Pflegezimmern fühlen sich 96 Bewohner*innen im St. Peter-Stift wohl.



Unser Umweltteam: Stefanie Willemsen, Arno Kahlen, Yannic Braun

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2021
DIN EN ISO 9001 : 2008
DIN EN ISO 14001 : 2009
DIN EN ISO 50001 : 2011

Was bisher geschah

Maßnahme	Jahr
• Einsatz von Wassersparperlatoren	2010
• Digitalisierung der Bewohnerakten	2018

Maßnahmenprogramm



Maßnahme	Investition	Järl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Nahezu vollständige Umrüstung der Beleuchtung auf LED mit neuer Raumgestaltung und Farbkonzepten	8.870 €	14.400 €, Einsparung von 31.570 kWh Strom sowie 17,8 t CO ₂	erledigt
Reduzierung der Wasser-Durchflussmenge an Waschbecken und Toiletten	300 €	2.000 €, Einsparung von 400 m ³ Wasser	erledigt
Gartenneugestaltung (Naschgarten und Insektenhotel)	22.200 €	Effizient nutzbares Außengelände, Steigerung der Artenvielfalt und Biodiversität	geplant 2. Quartal 2021
Wechsel Getränkelieferant	0 €	750 €, kürzere Lieferwege	erledigt
Sensibilisierung von Pflegepersonal hinsichtlich Heizung und Lüften	0 €	Bedarfsgerechter Einsatz von Wärmeenergie	erledigt
Reduzierung der Kühlschränke in Bewohnerzimmern	0 €	1.890 €, Einsparung von 7.884 kWh Strom sowie 4,5 t CO ₂	erledigt



Willy-Brandt-Ring 15
41747 Viersen
www.naturparkschwalm-nette.de

1965 gegründet
12 Mitarbeiter/innen

Kontakt:
Iris Boesch
Tel.: 02162 / 81709-402
iris.boesch@naturparkschwalm-nette.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

Umweltbildung
als Multiplikator

Sensibilisierung
durch Öffentlichkeitsarbeit

ca. 20 %
Energie

-
Abfall

ca. 25 %
Wasser

Unternehmensportrait

Entlang der deutsch-niederländischen Grenze erstreckt sich das auf 435 km² landschaftlich reizvolle Erholungsgebiet des Naturparks Schwalm-Nette. Der Naturpark beinhaltet große Teile des Kreises Viersen, der Kreise Heinsberg und Kleve sowie des Stadtgebietes Mönchengladbach und wurde 1965 gegründet. Als Zweckverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts) hat er seinen Verwaltungssitz im Kreis Viersen und betreibt drei Naturparkzentren in Wachtendonk, Brüggen und Wassenberg. Der Verband leistet mit seiner gesamten am Gemeinwohl orientierten Arbeit in den vier Aufgabensäulen „Schutz“, „Erholung“, „Bildung“ und „Entwicklung“ wichtige Beiträge für die Region. Er fördert die landschaftsbezogene Erholung, die kulturlandschaftlichen Naturräume und schafft die Voraussetzungen für einen umwelt- und sozialverträglichen Tourismus.



Übersichtskarte des Naturparks

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2021



Maßnahmenprogramm

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Natur- und landschaftskundliche Informations- und Bildungsarbeit in Schulen und Kitas	nicht bezifferbar	Sensibilisierung von umweltbewusstem Handeln	stetig
Senkung der Unterhaltungskosten durch robuste, dauerhafte Materialien beim Ausbau/ Unterhaltung der Erholungsinfrastruktur	nicht bezifferbar	Einsatz von langlebigen Materialien und Schonung von Ressourcen	erledigt
Öffentlichkeitsarbeit zu Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein	nicht bezifferbar	Sensibilisierung von umweltbewusstem Handeln	stetig
Regulierung der Wasser-Durchflussmenge	0 €	36 € und 7 m ³ Frischwasser	erledigt
Optimierung des Abfallmanagements	0 €	nicht bezifferbar	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier	0 €	Einsparung von 652 kWh Energie, 3,2 m ³ Wasser sowie 17,4 kg CO ₂	2021
Vorschaltung von Zeitschaltuhren an Warmwassergeräten, Nutzung von abschaltbaren Steckerleisten sowie Sensibilisierung der Mitarbeitenden	140 €	315 €, Einsparung von 1.079 kWh Strom und 0,61 t CO ₂	erledigt

Was bisher geschah

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> Austausch der Deckenbeleuchtung durch LED-Strahler Naturschutz und Landschaftspflege Erholung und nachhaltiger Tourismus Bildung für nachhaltige Entwicklung Nachhaltige Regionalentwicklung 	2019 seit Beginn seit Beginn seit Beginn seit Beginn

schröter:

Wir machen Büros effizienter.

Versprochen!

Tempelsweg 4
47918 Tönisvorst
www.schroeter.gmbh

1910 gegründet
110 Mitarbeiter/innen

Kontakt:
Doris Guske
Tel.: 02151 / 792130
dguske@schroeter.gmbh



Einsparung
laut Umweltprogramm

31.064 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 42,1 t
Klimaschutz

3.780 kWh
Energie

13.090 l
Kraftstoff

Unternehmensportrait

Als familiengeführtes Handelsunternehmen der Bürowirtschaft ist Nachhaltigkeit mehr als ein Wort – es ist für uns der Weg, der sich in unseren Unternehmenswerten widerspiegelt.

Seit der 4. Generation steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt. Wertschätzung ein respektvoller und klarer Umgang miteinander sowie eine nachhaltig, langfristig angelegte Unternehmenspolitik sind die Werte, auf denen wir unser Unternehmen begründen. Auf dieser Basis bieten wir unseren Kunden die Beratungskompetenz, Flexibilität und Nähe, mit der wir Ihnen den Arbeitsalltag erleichtern und einen Umsatz von mehr als 27,5 Mio € erwirtschaften.

Kern unserer Beratungsleistung ist die Optimierung der Beschaffungsprozesse unserer Kunden, dem managen kundenspezifischer Sortimente und der Vollversorgung mit allen C-Artikeln fürs Büro.

Wir machen Büros effizienter – versprochen!



Andreas Schleicher, Bettina Dierig, Sven Hastenrath, Frank van Gulijk, Doris Guske

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2021 - Rezertifizierung
ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2016

Was bisher geschah

Maßnahme	Jahr
• Getrennte Entsorgung Papier/Pappe und Folie	2008
• Neue Gasheizungsanlage	2009
• Fenster neu isoliert	2013
• Leuchtmittel auf LED umgerüstet	2016
• Bewegungsmelder in weniger genutzten Räumen und Hallen eingebaut	2016
• Reduktion des Restmüllaufkommens durch Sensibilisierung der MA	2016

Maßnahmenprogramm



Maßnahme	Investition	Järl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Homeoffices eingerichtet	49.588 €	15.708 €, Einsparung von 13.090 Liter Kraftstoff sowie 40 t CO ₂	erledigt
Klimaanlagen auf FCKW-freie Geräte getauscht	18.940 €	Umweltfreundlichere Anlagen	erledigt
Abschaltbare Steckerleisten je Büroarbeitsplatz	1.085 €	720 €, Einsparung von 3.780 kWh Strom sowie 2,1 t CO ₂	erledigt
Gasverträge mit regionalem Anbieter abgeschlossen	0 €	12.396 €	erledigt
Stromverträge mit regionalem Anbieter abgeschlossen	0 €	2.240 €	erledigt
Einführung JobRad	0 €	umweltfreundlichere Fortbewegung	2021



Burggemeinde Brügggen
Ansprechpartnerin:
Renate Kirsch
02163 5701-134
renate.kirsch@brueggen.de



GREFRATH
Sport- und Freizeitgemeinde
Ansprechpartner:
Norbert Enger
02158 4080-600
norbert.enger@grefrath.de



Kempen
niederrheinmalig
Ansprechpartner:
Stefan von Laguna
02152 917-2303
stefan.vonlaguna@kempen.de



Nettetal
SEEN, STADT, UND MEHR.
Ansprechpartner:
Christoph Kamps
02153 898-8002
christoph.kamps@nettetal.de



niederkruchten
Ansprechpartner:
Tobias Hinsen
02163 980-114
tobias.hinsen@niederkruchten.de



Gemeinde-schwalmtal
Ansprechpartner:
Bernd Gather
02163 946-130
bernd.gather@gemeinde-schwalmtal.de



TönisVorst
Die Apfelstadt am Niederrhein
Ansprechpartner:
Markus Hergett
02151 999-107
markus.hergett@toenisvorst.de



Stadt Viersen
Ansprechpartnerin:
Sandra Erkes
02162 101-295
sandra.erkes@viersen.de



Stadt-willich
Ansprechpartner:
Christian Hehnen
02156 949-281
christian.hehnen@stadt-willich.de



IHK Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Ansprechpartnerin:
Coco Büsing
02151 635-437
coco.buesing@mittlerer-niederrhein.ihk.de



efa+
Regionalbüro Niederrhein
Ansprechpartner:
Henning H. Sittel
02152 914 79-20
hsi@efanrw.de



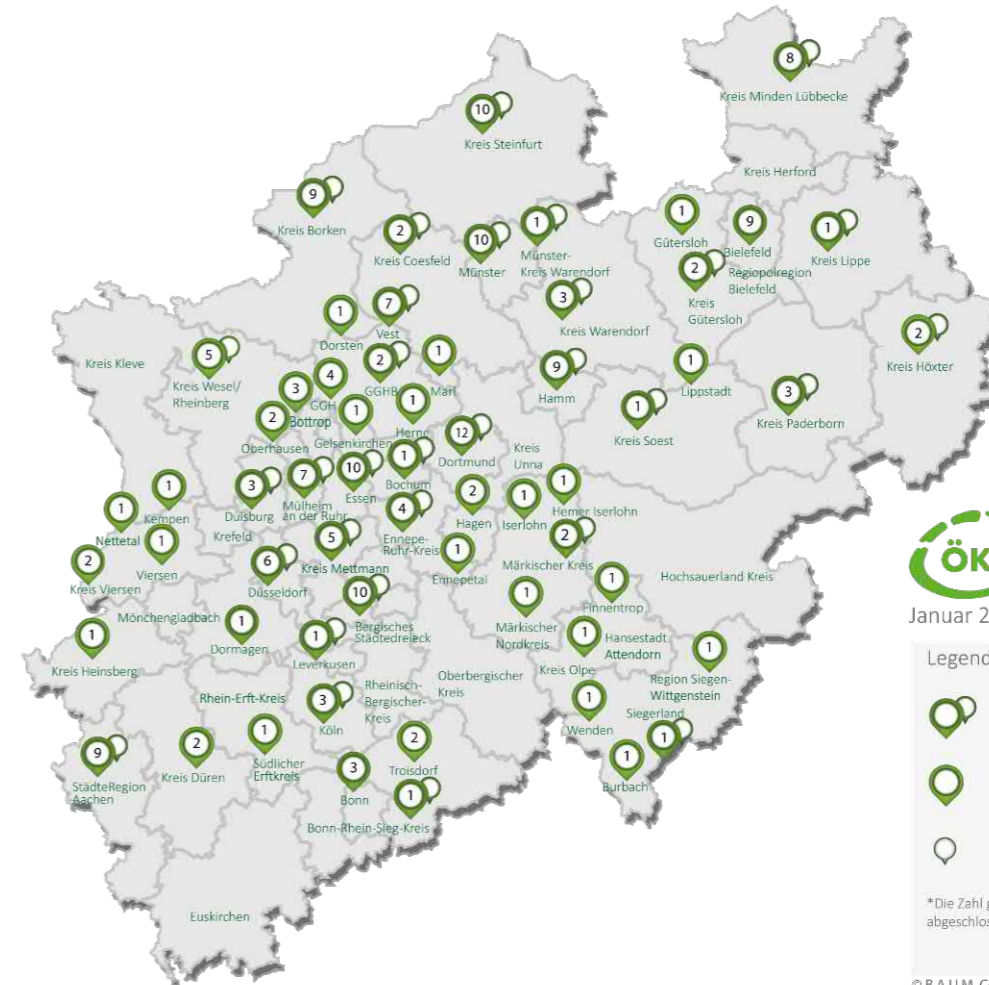
wertsicht
Auf lange Sicht mehr Wert.
Ansprechpartner:
Johannes Knauber
0163 2892010
knauber@wertsicht.de



B.A.U.M.
Ansprechpartner:
Philipp Mihajlovic
02381 307 21-171
p.mihajlovic@baumgroup.de



KREIS VIERSEN
Ansprechpartner:
Felix Schütte
02162 39-1418
felix.schuette@kreis-viersen.de



Januar 2021

Legende

- Projekt abgeschlossen weiteres Projekt geplant
- Projekt abgeschlossen
- geplantes bzw. laufendes Projekt

*Die Zahl gibt die Anzahl der abgeschlossenen Projekttrunden an.



© B.A.U.M. Consult

Im Jahr 2000 fand in Dortmund das erste ÖKOPROFIT-Projekt in NRW statt. Seitdem sind in über 60 Kommunen, Kreisen und Regionen 199 ÖKOPROFIT-Projekte mit über 2.230 Unternehmen und damit rund 565.000 Mitarbeitern erfolgreich durchgeführt worden.

Der deutsche ÖKOPROFIT-Schwerpunkt hat sich nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen gebildet.

Dabei wurden bis dato folgende Gesamtergebnisse erzielt:

- Abfallreduzierung: jährlich rund 54.000 t
- Energieeinsparung: jährlich rund 760 Mio. kWh
- Wassereinsparung: jährlich rund 3,8 Mio. m³
- CO₂-Einsparung: jährlich rund 336.000 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf fast 90 Mio. Euro bei einer einmaligen Investitionssumme von rund 270 Mio. Euro. Weitere Informationen:

www.oekoprofit-nrw.de

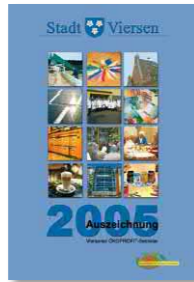
ÖKOPROFIT Kreis Viersen

Ausgezeichnete Betriebe



ÖKOPROFIT Stadt Nettetal 2002:

- Anton Thelen GmbH
- Breyeller Stahl GmbH
- Gebr. Sauels GmbH & Co. KG
- Heinrich Klumpen Söhne GmbH & Co. KG
- Janssen GmbH & Co. KG
- Karl Walther Alben und Rahmen GmbH & Co. KG
- Lueb & Schumacher GmbH & Co. KG
- Möbel Busch GmbH & Co. KG
- Peter van Kempen GmbH & Co. KG
- Saage Treppenbau GmbH & Co. KG
- Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH
- Stadtwerke Nettetal GmbH
- Werner-Jaeger-Gymnasium Nettetal
- WestLB Akademie Schloß Krickenbeck



ÖKOPROFIT Stadt Viersen 2005:

- Alois Dallmayr Automaten-service GmbH & Co. KG
- Altenheim Irmgardisstift Süchteln
- Felder Stahl- und Metallverarbeitung GmbH
- Ligneus GmbH
- Masterfoods GmbH Viersen
- Seniorenzentrum Haus Greefsgarten gGmbH
- STV Solarteam Viersen GmbH
- Viersener Aktien-Baugesellschaft AG
- Volksbank Viersen e.G.
- WS Quack + Fischer GmbH



ÖKOPROFIT Stadt Kempen 2006:

- Glas Trienes GmbH & Co. KG
- Hospital zum Hl. Geist
- Luise-von-Duesberg-Gymnasium
- Stadtwerke Kempen GmbH
- St. Peter-Stift
- te Neues Druckereigesellschaft
- Volksbank Krefeld eG
- Von-Broichhausen-Stift
- Wall Chemie GmbH



ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2015/16:

- Baubetriebshof Kreis Viersen (Viersen)
- Bäume Betriebs hygiene Vertriebsgesellschaft mbH (Tönisvorst)
- DRK-Familienzentrum (Nettetal)
- Gemeindewerke Grefrath GmbH – Bäderbetriebe (Grefrath)
- Heilpädagogisches Zentrum Krefeld-Kreis Viersen gGmbH (Nettetal)
- Jackels A&O GmbH (Schwalmtal)
- Josef L. Rameckers Maschinenfabrik GmbH & Co. KG (Nettetal)
- Lederfabrik Richard Hoffmans GmbH (Nettetal)
- Mercure Parkhotel Krefelder Hof (Krefeld)
- Niersverband (Viersen)
- Schröter Bürobedarf + EDV-Zubehör GmbH (Tönisvorst)
- Wall Chemie GmbH (Kempen)



ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2020/21:

- AEROCHEMICA Dr. Deppe GmbH (Kempen)
- deli carte GmbH & Co. KG (Kempen)
- EA Elektro-Automatik GmbH & Co. KG (Viersen)
- Hans Hankmann Maschinen-Stahlbau GmbH & Co. KG (Nettetal)
- Jakob Hülsen GmbH & Co. KG (Tönisvorst)
- Naturpark Schwalm-Nette (Viersen)
- Niederrheinisches Freilichtmuseum (Grefrath)
- Niersverband (Viersen)
- Odlo Logistik GmbH (Brüggen)
- PFEIFFER Chemie-Armaturenbau GmbH (Kempen)
- ROHM Semiconductor GmbH (Willich)
- St. Peter-Stift (Kempen)
- Rezertifizierung: Schröter Bürobedarf + EDV-Zubehör GmbH (Tönisvorst)



Impressum

Konzeption und Redaktion: B.A.U.M. Consult GmbH,
Alfred-Fischer-Weg 12, 59073 Hamm
Gestaltung und Layout: B.A.U.M. Consult GmbH
Titelbild: Kreis Viersen
Texte und Bilder: Die Betriebe sowie Kooperationspartner
ÖKOPROFIT ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes Graz

Druck: Heilpädagogisches Zentrum Krefeld - Kreis Viersen gGmbH

Januar 2021

Auflage: 1.000

100% Recyclingpapier und klimaneutral



Das Projekt ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2020/21 wurde gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber:

Kreis Viersen | Der Landrat
2021

Kreis Viersen
Amt für Bauen, Landschaft und Planung
Rathausmarkt 3
41747 Viersen
www.kreis-viersen.de